

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1900

269 (25.11.1900) 2. Blatt

Aus dem Gerichtssaal.

Karlsruhe, 23. November.

II. Strafkammer. Sitzung der Strafkammer I vom 22. November. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Freiherr von Müdt. Vertreter der Großherzoglichen Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Duffner.

1. Der Kaufmann Eugen Ludwig Neilling von hier, der sich offenbar seiner unehelichen Geburt schämte, ließ sich unter dem Eindruck dieser Empfindung zu einem Schritte verleiten, der ihn heute vor die Strafkammer brachte. Neilling erschien am 7. September vor dem hiesigen Standesbeamten Meier und zeigte diesem den Tod seiner Mutter an. Er stellte dem Beamten mit, daß seine Mutter Witwe gewesen und mit dem Withe Neilling früher verheiratet gewesen. In Wahrheit hatte aber die Mutter des Angeklagten nie eine Ehe eingegangen. Neilling hatte sich durch seine unrichtigen Angaben vor dem Standesamt des Berechnens gegen § 271 N. St. G. B. schuldig gemacht, wofür er mit 1 Woche Gefängnis bestraft wurde.

2. Wegen Körperverletzung im Amte hatten sich zwei hiesige Schulleute, Paul Julius Wehner aus Neu-Gemünn und Johann Heinrich Frey aus Wittingen, zu verantworten. Die Angeklagten waren beschuldigt, zunächst Wehner, daß er vor einigen Wochen in Ausübung seines Amtes als Schulleiter eine Körperverletzung vorzüglich begangen hat, indem er in dem Notarrest der Polizeistation 7 wegen Trunkenheit und Aufstörung eingebrachte Arbeiterin Juliane Weich aus Wittingen mehrere Schläge mit einem Gummihüpfel auf Arm und Rücken ver-

setzte; Frey, daß er, als die Weich durch Schimpfen die Nachstraße führte, den Wehner zur Tat veranlaßte, indem er ihm rief: „Wehner komm“ und „häng“ der einmal fest ein!“ Die beiden Angeklagten erklärten, daß das, was in der Anklage angeführt werde, richtig sei. Nach ihren Angaben, die vollkommen von den einvernommenen Jüngern bestätigt wurden, ist die Weich nach 12 Uhr in stark betrunkenem Zustande auf die Polizeistation gebracht worden. Dort sollte die Weich, die eine schon vielfach, darunter mit Fuchthaus wegen eines mit ihrem eigenen neunjährigen Söhnchen begangenen Eitelkeitsverbrechens bestrafte Person ist, darauf, daß die Nachstraße der Nachbarschaft im Interesse mehrerer Häuser geführt wurde. Sie beschimpfte dabei die Schulleute in einer Weise, die ein Zeugnis als geradezu Ekel erregend bezeichnete. Um dem Standal ein Ende zu machen, ging Wehner auf Aufforderung des Frey in das Arrestlokal und gab mit einem Gummihüpfel der Weich mehrere Hiebe. Das Gericht erließ in dem Verhalten der Schulleute ein Vergehen im Sinne des § 271 N. St. G. B. und verurteilte dieselben beidseitig zu je 30 Mark Geldstrafe.

3. Die Anklage gegen Julius Mäurer hier wegen Verleumdung wurde verurteilt.

4. Am 20. Oktober war der Tagelöhner Josef Helfer aus Zentern, von dem Gerichtshofe, vor dem er heute wiederum stand, wegen Betrugs mit 2 Jahren, 2 Monaten und 4 Wochen Zuchthaus bestraft worden. Wegen weiterer nachträglich entdeckter Betrügereien erhielt Helfer unter Eingerechnung der vorerwähnten Strafe 3 Jahre 4 Wochen Zuchthaus, 600 M. Geldstrafe, eventuell weitere 40 Tage Zuchthaus, und 5 Jahre Ehrverlust. An der Strafe werden 3 Wochen Unterhaft und die seit 20. Oktober verhängte Strafhaft abgerechnet.

5. Die Verurteilung des Kaufmanns Friedrich Kirchherr von hier, den das hiesige Schöffengericht wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 20 M. verurteilt hatte, wurde wegen Nichterreichens des Angeklagten zum heutigen Termine verworfen.

6. In der Zeit vom 22. September bis 29. Oktober unterließ der Metzgerbursche Karl Müller aus Hohen den Geldbetrag von 45 M. 12 Pf., den er von Kunden seines Dienstherrn, des Hofmeisters Wagner hier, eingezogen hatte. Er büßt diese Straftat mit 3 Monaten Gefängnis.

7. Einer von der Junst der Ballettmeister, die gegenwärtig wieder bei der Arbeit ist, erlitten in der Person des schon oft bestraften Schreiner Ernst Christof Müller aus Remig vor der Strafkammer. Dieser Angeklagte nahm am 14. Oktober in der Restauration zum „Goldenen Kopf“ einen Ueberzieher mit, der dem Maschinenmeister Ansel gehörte. Mit Rücksicht auf seine Verstrafen wurde Müller mit einem Jahr Gefängnis bestraft.

8. In geheimer Sitzung wurde die Anklage gegen den 26 Jahre alten Goldschmied Emil Schorle aus Föhlungen wegen Verbrechen gegen § 176 N. St. G. B. verhandelt. Der Fall endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 9 Monaten Gefängnis.

9. Verschiedene Gastgebildschwindelern verübten in hiesiger Stadt im Monat Oktober die Dienstmädchen Ida Julie Gruber aus Gaisburg und Karoline Wilhelmine Linz

aus Feuerbach. Das Gericht erkannte gegen die Gruber auf 4 Monate, gegen die Linz auf 4 Wochen Gefängnis.

10. In der Berufungssache des Schuhmachers Adolf Raible aus Börschbach, gegen den das hiesige Schöffengericht wegen Körperverletzung eine Geldstrafe von 50 M. ausgesprochen hatte, erkannte die Strafkammer auf Verwerfung der Berufung.

11. Der letzte Fall war gleichfalls eine Berufung. Wegen Hausfriedensbruchs war vom hiesigen Schöffengericht der Landwirt Wilhelm Ludwig Holz aus Leopoldshafen zu einer Geldstrafe von 50 Mark verurteilt worden. Er legte gegen diese Entscheidung die Berufung ein, die zu seiner Freilassung führte.

Zahnarzt Mansbach,
Kaiserstrasse 121,
im Hause des Herrn W. Boländer.

Seidenstoffe Bestellen Sie zum Vergleiche die reichhaltige Collection der Mechanischen Seidenstoff-Weberei
MICHEL & Cie. BERLIN
Leipziger Strasse 45, Ecke Markgrafstr.
Deutsch größtes Spezialhaus für Seidenstoffe und Sammete.
Ihrer Maj. der Königin Mutter der Niederlande.
Hoflieferanten Ihrer Hoh. der Prinzessin Aribert von Anhalt.

Bauarbeiten-Vergebung.

Zur Erbauung eines katholischen Pfarrhauses in Weingarten, Amts Durlach, sollen zur Ausführung in Verding gegeben werden:

Erdbarbeit	257.40
Mauerarbeit	7352.49
Verputzarbeit	1273.25
Steinhauerarbeit	2880.—
Zimmerarbeit	2779.58
Schreinerarbeit	1566.15
Glaserarbeit	582.14
Schlosserarbeit	671.—
Blechenerarbeit	381.—
Räncherarbeit	318.59
Lagezierarbeit	112.—
Terazzoarbeit	238.30

Nach Procenten der Kostenberechnung auszudrückende Angebote, unter Anschluß von Zeugnissen über Befähigung, Leumund und Vermögen sind schriftlich, versiegelt und mit Aufschrift versehen bis spätestens den 29. Nov. d. J., Vormittags 10 Uhr, bei dem katholischen Stiftungsrath in Weingarten portofrei einzusenden.

Die Pläne, Kostenberechnungen und Bedingungen sind im katholischen Pfarrhause daselbst zur Einsicht aufgelegt.

Karlsruhe, den 16. Nov. 1900.
Erzbischöfliches Bauamt.
Schroth.

Im Museumssaale.
Montag, den 26. November, Abends 7 Uhr,
Concert
der
Meininger Hofkapelle
unter Leitung von
Generalmusikdirektor Fritz Steinbach.

Preise: Saal M. 4.50, M. 3.40 (reservirt) und M. 2.50, Gallerie M. 2.50 reservirt und M. 1.50.
Billetverkauf in der Musikalienhandlung von Fr. Doert und am Concertabend an der Kasse.

FRIEDRICH WILHELM
Preuss. Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
zu Berlin.

Neu eingeführt:
Todesfall-Versicherung ohne ärztl. Untersuchung von 1000 M. Versicherungssumme aufwärts.

Beantragt wurden im Jahre 1899: Versicherungen über 54 1/2 Millionen Mark.
Versicherungsbestand Ende 1899: 230 1/2 Millionen Mark.
Vermögen Ende 1899: 46 Millionen Mark.

Tarife, Antragsformulare und jede Auskunft durch
Die Direktion, Berlin W., Behrenstr. 60-61
und
Die General-Agentur Mannheim,
sowie
Venanz Wenzler, Inspektor in Karlsruhe, Lachnerstrasse 10.

Weihnachts-Ausstellung
von
Spielwaaren und Korbwaaren
bei
F. Wilhelm Doering,
Ecke der Ritter- und Zähringerstrasse.

Als passende
Weihnachts-Geschenke
empfehlen wir eine große Partie sehr hübsche Vertikals, Bücherschränke, Rauchtische, Bauerntische, Nähtische, Schreibtische und Bureaus, alle Sorten Spiegel und Stühle etc., 30 Stück moderne Kameeltaschen-Divans, Fauteuils mit Einrichtung, komplette Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen und viele zu Weihnachtsgeschenken geeignete hübsche Sachen in nur seltener Arbeit unter Garantie.
NB. Von heute bis 1. Januar gewähren wir Ausnahms-Preise.

Möbel-Lager und Tapezier-Geschäft
Gebr. Klein,
97/99 Durlacherstraße 97/99.
COUVERTS mit und ohne Firma Brief-, Post- und Aktienformat empfiehlt billigt die Buchdruckerei der Aktiengesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe.

Fridolinus-Kerzen,
aus reinem Bienenwachs, wofür jede gewünschte Garantie.

Wieder und Wiederholte gratis!
Viele Zeugnisse und Empfehlungen!

Vorzüge: Schönes, sehr parfümiertes Brennen, ohne Spritzen, Fladern und Kranten, sehr wenig Abgangwachs.
Weiler und billigst berechneter Preis.
Kommunionkerzen, Wachsstöcke, Illuminationsartikel, Stearinlichter.
Guillon-Ewiglichtapparate,
Gläser, Dochte,
ff. Guillon-Ewiglichtöl unter Garantie,
Gar. echt ägyptischer Weihrauch, div. Sorten,
Weihrauchfass-Presskohlen.
Hermann Bruder,
Waldshut,
Wachsbliche u. Wachskerzenfabrik.
Gegründet 1780.

Karlsruher Colosseum.
Täglich Theater Variété.
Anfang 8 Uhr. Kassen-Eröffnung 7 Uhr.
Jeden Sonn- und Feiertag 2 Vorstellungen.
Anfang 4 und 8 Uhr. — Alle 14 Tage neues Programm.

Das Neueste für Capes und Räder.
Chinchilla-Homespun,
einfarbig roth, blau mit karrierter Rückseite.
Mirzas in Roth und Neublau,
Astrachan, Plüsch, Krimmer, Doubles u. s. w.
empfiehlt in großer Auswahl und besten Qualitäten zu billigsten Preisen
Wilh. Boländer, Kaiserstraße 121.

Staatlich genehmigte große
Zweite Geld-Lotterie 1901
zur Wiederherstellung des Münsters in Freiburg im Breisgau.
Ziehung am 12., 14. und 15. Januar 1901.
5002 Geldgewinne u. 1 Prämie von 75000 M.
Planmäßige Hauptgewinne:
50 000, 25 000, 20 000, 10 000, 5000 M.
2 à 3000, 5 à 2000, 10 à 1000, 20 à 500 M. u. s. w.
Das zuletzt gezogene Loos erhält zu dem planmäßigen Gewinn außerdem noch obige Prämie von 75 000 M., also bis 125 000 M.
Loose à 3 M. versendet gegen Posteingahlung von 3 M. 15 Pf. oder Nachnahme von 3 M. 35 Pf. (ohne Ziehungliste), mit Liste 10 Pf. mehr,
die Münsterbauvereins-Kasse in Freiburg im Breisgau.
NB. Bestellungen macht man am billigsten durch Postanweisung, welche bis einschließlich 5 M. nur 10 Pf. Porto kostet. Man bestelle nicht erst in den letzten Tagen, kurz vor der Ziehung, da trotz Benützung der Nacht besonders die späten Nachnahme-Bestellungen dann nicht mehr berücksichtigt werden können.

Einsatz nur **1** Mark.
Weihnachts-Ziehung
der **Weimar-Lotterie**
vom 6.—10. Dezbr. 1900.
6000 Gewinne
Hauptgewinn **50,000** Mark
Loose — auch Ansichtspostkarten mit Loos — das Stück für 1 Mark — 11 Stück für 10 Mark bei
Carl Götz,
Lederhandlung und Bankgeschäft,
Hebelstrasse 11/15, Karlsruhe i. B.

H. Maurer, Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5,
empfiehlt
Flügel von Bechstein, Blüthner, Rönisch, Schiedmayer.
Pianos von Bordax, Ecks, Neumeyer, Rosenkranz, Rönisch, Schiedmayer, Schwechten, Seiler und andere preiswürdige Fabrikate von Mk. 450 an.
Harmoniums von Mason & Hamlin, Wilcox & White, Lindholm, Manborg, Schiedmayer von Mk. 80 an.
Anerkente Größe und Gediegenheit der Auswahl, langjährige Garantie.
Zahlungsbedingungen:
1. Barzahlung mit Gewährung des höchsten Rabatts auf die Detail-Preisliste der angeführten Fabrikanten.
2. Zahlung innerhalb eines Jahres zu den Originalpreisen dieser Preisliste.
3. Drei Jahr-System, d. h. die Kaufsumme zahlbar in 36 Monatsraten mit 5% Aufschlag auf obige Preisliste. Beispiel: Ein Piano zu 800 Mark + 5% Aufschlag kostet 840 Mark, eine Monatsrate beträgt demnach 23 Mark 33 Pf. 1. Rate bei Empfang des Instruments fällig.
Die Detail-Preislisten der genannten Fabriken, die im Original vorliegen, sind äußerst kalkülirt und entsprechen deren Preise allein dem wahren Werth der betr. Fabrikate.

Die Eröffnung

unserer

neuen Geschäftsräume **Kaiserstrasse 169**

findet **Montag, den 26. November, Vormittags 10 Uhr**, statt, und laden wir ergebenst zur Besichtigung derselben ein.

Leipheimer & Mende.

GUTE SPARSAME KUCHE

Maggi's Gemüse- u. Kraftsuppen, Maggi's Bouillon-Kapseln, Maggi's Gluten-Kakao

MAGGI's Gluten-Kakao



in Würfel à 5 Pfg. für ein ausgezeichnetes Kakao-Getränk, verbindet seltenen Wohlgeschmack mit höchstem Nährwert.

MAGGI's Gemüse- u. Kraftsuppen



in Würfel à 10 Pfg. für 2 Portionen, machen es möglich, in wenigen Minuten, nur mit Wasser, kräftige Suppen zu bereiten. — 30 verschiedene Sorten.

MAGGI's Bouillon-Kapseln



à 12 u. 16 Pfg. geben nur mit kochendem Wasser überkochen, 2 Portionen vorzüglicher fertiger Fleisch- oder Kraftbrühe. Die einzelne Portion kommt also nur auf 6 Pfg. bzw. auf 8 Pfg. zu stehen.



Maggi zum Würzen

der Suppen, Saucen, Ragouts und Gemüses, in Flaschen von 25 Pfg. an.

— Wenige Tropfen genügen! —

Zu haben in allen Kolonial-, Delikatessen- u. Drogeriegeschäften.

Kaffee

Kaiser's Kaffeegeschäft

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands

über 500 Filialen

empfehlen seine so sehr beliebten

Kaffees, Chocoladen und Zuckerwaren

in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen

in Karlsruhe nur Kaiserstraße 27, am Durlacherthor, Kaiserstraße 68, am Marktplatz, Kaiserstraße 134, neben dem Friedrichsbad; Durlach: Hauptstraße 62; Bruchsal: Kaiserstraße 42; Rastatt: Kaiserstraße 9.

Chocolade
Cacao

Ohne Konkurrenz.

Zuckerwaren
Biscuits

III. Bad. Rothe Kreuz-Geldlotterie

1760 Gewinne im Gesamtbetrag von 50,000 Mark.

1 Loos 2 Mark. Hauptgewinne zu Mark 20,000, 10,000 u. s. w. in barem Gelde. 11 Loose 20 Mark.

Für Porto und Ziehungsliste sind 25 Pfg. mit einzusenden. Versandt auch gegen Nachnahme (25 Pfg. mehr) oder Postanweisung.

durch den General-Loosvertrieb von **Franz Pecher**, Hoflieferant in Karlsruhe, Kaiserstrasse 78, die Hauptagentur von **Carl Gütz**, Lederhandlung, Hebelstrasse 11/15 in Karlsruhe und die mit Plakaten bezeichneten Verkaufsstellen.

Gasthof z. König von Württemberg.

Gut eingerichtete Fremdenzimmer, mäßige Preise.

Vorzügl. alte und neue Weine.

ff. Höpfner Bier.

Gute Küche.

August Oesterle,

früher Hotel Weiser Bären.

NB. Schöne Räumlichkeiten zur Abhaltung von Hochzeiten, Versammlungen etc.

Bitte versuchen Sie meine



Cuba, Amerikaner, mittelkräftig,

7 Stück 40 Pf., Paquet 10 Stück 55 Pf., 100 Stück M. 5.50
Gustav Schneider, Karlsruhe, Kaiserstrasse 122

Männer-Vincentius-Verein Karlsruhe. Bitte.

Der unabweisbare Winter steht wieder vor der Thüre und mit ihm ziehen auch Kummer und Noth in gar mancher, ohnehin in dürftigen Verhältnissen lebende Familien ein.

Deshalb bitten wir auch in diesem Jahre alle unsere Teilnehmer, Wohlthäter und Gönner, beim herannahenden Weihnachtsfeste für unsere Armen und Kranken um eine Gabe der Liebe, bestehend in Geld, Naturalien, Kleidungsstücken etc., welche jederzeit dankbar entgegennehmen die hochw. Herren Geistl. Rath Rndzger, Gebirgenstraße 14, Geistl. Debrer Vetter, Herrenstraße 56, Pfarrkurat Brettle, Marienstraße 80, Warrnat Vint, Schillerstraße 14, ebenso A. Flint, Herrenstraße 56, H. Hofmann, Lützenstraße 10, R. Steier, Marienstraße 68A, G. Krämer, Wilhelmstraße 50, D. Köhler, Herrenstraße 56, J. Schärer, Winterstraße 49, F. Schmitt, Karlsruferstraße 70, G. Siebold, Gartenstraße 48, und die Agentur der Bitterarischen Anstalt, Herrenstraße 34.

Die Frauen des St. Vincentiusvereines bitten um getragene Kleider, Schuhe, Weisstücker etc. für die Armen der Stadt. Abzugeben im alten Vincentiushaus, Kriegstraße.

Carl Fleck, Fürchheim (Ober-Elsass), empfiehlt seine selbstgezeugenen

Weiss- und Roth-Weine

aus allen Jahrgängen. Beste Firma.

Nähmaschinen, neuesten Systems, vor- und rückwärts nähen, auf Wunsch mit Stick- und Stopfapparat, langjährige Garantie.

Strickmaschinen, erstklassiges Fabrikat, mit vielen Verbesserungen. Unterricht gratis. Kostante Zahlungsbedingung.

Schwinn & Ehrfeld, Karlsruhe, Adlerstraße 34, Eingang Lidellplatz.
Fabriklager der Maschinenfabrik Gritzner A.-G., Durlach. Kataloge gratis u. franco

H. Freyheit, 117 Kaiserstrasse 117.
empfehlen sein grosses Lager in allen Sorten

Schuhwaren

in nur guter Qualität zu billigst gestellten Preisen.
Fabrik-Niederlage von **Otto Herz & Co.**
Alleinverkauf der

Schnallenstiefel Triumph

SCHWEIZ PATENT 10382 - D.R.G.M. 33761
Man beachte den Stempel „Triumph“ auf der Sohle!!!
An- und Ausziehen mit einem Griff!
Die Weite ist verstellbar!
Vorzügl. Sitz ohne jeden Druck!
Kein umständliches Schnüren und Knöpfen!
Keine den Blutlauf hemmenden Gummizüge!
Kein anstrengendes Bücken mehr!
Vorräthig für Herren, Damen und Kinder in nur bester Qualität!

Vorzüglich bewährt haben sich die

Asphalt-Gummidachpappen und Holcplatten
der Chemischen Fabrik Oos (Baden).

Gänselebern
werden fortwährend angekauft. Preis: 21, 2. Stod.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft. Preis: 10, bei der Kleinen Kirche.

Verantwortlich:
Für den politischen Theil:
Jobocus Fieger,
Für kleine badische Chronik, Lokal- u. Bernische Nachrichten und Gerichtsblatt.
Hermann Wastler,
Für Feuilleton, Theater, Concerte, Kunst und Wissenschaft:
Heinrich Vogel,
Für Handel und Verkehr, Haus- und Landwirtschaft, Inzerate und Anzeigen:
Heinrich Vogel,
Sämtliche in Karlsruhe.
Notations-Druck und Verlag der Anzeigen-Gesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe, Adlerstraße 42.
Heinrich Vogel, Direktor.